



## **NIEDERSCHRIFT**

### **17. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss**

Sitzungsdatum:  
**Dienstag, 19.06.2012**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschenbroich**

### **Tagesordnung:**

- I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich VIII/647  
Referent: Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg
4. Erlass einer Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich VIII/648
5. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen VIII/646  
gem. § 83 Abs. 1 GO NRW im Wege der Dringlichkeit gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
6. Sachstandsbericht zur Maßnahme "Umbau A-Gebäude des Gymnasiums zum Verwaltungsgebäude" VIII/649
7. Bericht Stärkungspakt VIII/650
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **17. Sitzung des Hauptausschusses Dienstag, 19. Juni 2012, 18:00 Uhr**

---

#### Anwesend:

##### **Ausschussvorsitzender**

Dick, Heinz Josef

##### **CDU-Ratsfraktion**

Berger, Peter

Birkmann, Heinz

(als Vertreter für Venten, Marc)

Brieske, Reinhard

Kauerz, Wolfgang

Krappa, Gerd

Lieser, Wolfgang

Roden, Erwin

(als Vertreter für Heimanns, Hans-Bert)

##### **SPD-Ratsfraktion**

Jahny, Paul

Neumann, Max

Richter, Albert

##### **Ratsfraktion Die Aktive**

Endell, Hanns-Lothar

Goebel, Jutta

##### **FDP-Ratsfraktion**

Treptow, Britta

Wolf-Kluthausen, Hanne

##### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang

##### **Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW**

Makowiack, Bernd

##### **Von der Verwaltung anwesend**

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg

Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus

Stadtverwaltungsrat Baches, Peter

Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika

Stadtoberinspektor Gorzelanczyk, Patrick

##### **Gäste**

Polizeihauptkommissar Morgenweg, Jürgen

bis TOP II/ 3.

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 17. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

**II. Öffentlicher Teil**

**1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtoberinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

**2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Britta Treptow einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

**3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich  
Referent: Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg**

Bürgermeister Heinz Josef Dick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg, welcher in der Folge den als Anlage 1 und wesentlichen Bestandteil beigefügten Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich hält.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Britta Treptow (FDP) teilen Herr Morgenweg und das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) mit, dass die Aktion „Crash-Kurs“ der Polizei am 21.06.2012 im Gymnasium Korschenbroich zum zweiten Mal durchgeführt wird.

Herr Morgenweg geht auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Erwin Roden (CDU) näher auf Betrugsdelikte über die Plattform Ebay ein.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) dankt Herrn Morgenweg für seinen Bericht. Er fragt nach, was gegen die fahrenden Schrotthändler unternommen werden könne. Diese fahren mit geringer Geschwindigkeit durch das Stadtgebiet und erzeugen dabei erheblichen Lärm.

Herr Morgenweg führt hierzu aus, dass die akustischen Signale der Genehmigung bedürfen. Daher könne das Ordnungsamt Bußgelder verhängen, sollte keine Genehmigung vorliegen. Bezüglich der Geschwindigkeit könne man erst etwas unternehmen, wenn der Verkehrsfluss nachhaltig beeinträchtigt werde.

Bürgermeister Heinz Josef Dick und der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze weisen darauf hin, dass dieses Thema Gegenstand der kommenden Sitzung des Bauausschusses sei. Herr Schultze sieht Probleme bei der Feststellung durch das Ordnungsamt.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Lieser (CDU) führt Herr Morgenweg aus, dass es auch in Korschenbroich vorkomme, dass die Polizei Rettungskräfte bei ihren Einsätzen unterstützen müsse, sofern es zu Widerständen komme.

Auf eine weitere Nachfrage teilt er mit, dass er zum Anstieg der Straftaten im Landesschnitt nichts sagen könne.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) fragt nach, ob der Kreuzungsbereich am Bahnhof Korschenbroich im Bezug auf Verkehrsunfälle auffällig sei.

Herr Morgenweg verneint dies.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Herrn Morgenweg für seine Ausführungen sowie die gute Zusammenarbeit.

<b>Beschluss-Nr. VIII/647</b>	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich zur Kenntnis.	

#### **4. Erlass einer Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich**

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) regt an, bei der Formulierung des § 16 der Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich auch die weibliche Form zu berücksichtigen.

Der Hauptausschuss schließt sich dem Vorschlag an.

<b>Beschluss-Nr. VIII/648</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>16 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Hauptausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern § 16 – Beigeordneter/ Beigeordnete der Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich wie folgt neu zu fassen:	
<b>§ 16</b> <b>Beigeordneter/ Beigeordnete</b>	
Es wird ein hauptamtlicher Beigeordneter/ eine hauptamtliche Beigeordnete gewählt.	

**5. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 GO NRW im Wege der Dringlichkeit gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht ausführlich auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Man habe sich auf eine schrittweise Gründung von Stadtwerken verständigt, daher sei es sinnvoll eine weitergehende fachliche Beratung bis zur endgültigen Entscheidung in Anspruch zu nehmen. Er fragt nach, ob bis zu einem Einstieg der Stadt Korschenbroich in die Stadtwerke weitere Kosten für die Stadt anfallen. Er geht davon aus, dass nach einer eventuellen Gründung von Stadtwerken die Gesellschaft weitere Kosten trägt.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht davon aus, dass keine weiteren Kosten für die Stadt Korschenbroich anfallen.

Das Ausschussmitglied Albert Richter betont, dass man für die endgültige Entscheidung eine valide Entscheidungsgrundlage benötige. Daher stimme auch seine Fraktion der Sitzungsvorlage zu.

Für die Ratsfraktion Die Aktive teilt das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell mit, dass seine Fraktion nach wie vor Kosten und Nutzen nicht in Einklang sieht. Daher werde man auch gegen weitere Mittel stimmen.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) gibt zu Bedenken, dass die in Rede stehenden Kosten dem möglichen Gewinn des ersten Jahres entsprächen. Seine Fraktion werde daher ebenfalls nicht zustimmen.

Auch das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) sieht ein unkalkulierbares Risiko und schließt sich dem Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) an.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze betont, dass es sich um ein langfristiges Geschäft handele. Bei den aktuell diskutierten Kosten handele es sich um Gründungskosten.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack hält es grundsätzlich für richtig alle relevanten Informationen einzuholen. Aufgrund der Teilnahme am Stärkungspakt sei die Stadt Korschenbroich jedoch noch stärker gezwungen zu sparen und keine neuen Ausgaben zu generieren.

Das Ausschussmitglied Britta Treptow (FDP) hält einen Einstieg in die Stadtwerke ohne die Bildung eines steuerlichen Querverbundes für falsch. In diesem Falle mache die Gesellschaft 7,5 Jahre keinen Gewinn.

Bürgermeister Heinz Josef Dick unterstreicht, dass eine endgültige Entscheidung erst im Herbst getroffen werde, wenn alle relevanten Informationen vorliegen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/646</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>11 Stimmen dafür</b> <b>5 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss fasst gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW anstelle des Rates der Stadt Korschenbroich mit den Stimmen von CDU, SPD und Bürgermeister gegen die Stimmen von Die Aktive, FDP und Bündnis 90/ Die Grünen folgenden Dringlichkeitsbeschluss:</p> <p>Der Hauptausschuss beschließt gem. § 83 Abs. 1 GO NRW die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 75.000,00 € zur Finanzierung weiterer Aufwendungen und Auszahlungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gründung bzw. Beteiligung an den Stadtwerken Korschenbroich. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf dem Sachkonto 529100 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen im Produkt 01.10.10 – Organisation. Zur Deckung dieser überplanmäßigen Mittelbereitstellung stehen Einsparungen in entsprechendem Umfang bei den im Produkt 16.01.10 – Allgemeine Finanzwirtschaft – bereitgestellten Kassenkreditzinsen zur Verfügung.</p>	

## **6. Sachstandsbericht zur Maßnahme "Umbau A-Gebäude des Gymnasiums zum Verwaltungsgebäude"**

Stadtverwaltungsrat Peter Baches geht ausführlich auf den vorliegenden Sachstandsbericht zur Maßnahme „Umbau A-Gebäude des Gymnasiums zum Verwaltungsgebäude“ ein.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) fragt nach, ob der genannte Fertigstellungstermin belastbar sei. Zudem betont er, dass die Kosten den gesetzten Rahmen nicht überschreiten dürften.

Nach Aussage des Fachbereichsleiters Georg Onkelbach habe die Stadt Korschenbroich bereits erheblich eingegriffen, um steigenden Kosten oder einem zeitlichen Verzug entgegenzuwirken. Man steige bereits früher als ursprünglich geplant in die Umbaumaßnahme ein, so dass er den Fertigstellungstermin als realistisch ansehe.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) geht Fachbereichsleiter Georg Onkelbach näher auf die entstehenden Mehrkosten für nicht tragende Innenwände ein. Diese seien entstanden, weil die ursprünglich vorgesehenen Büros mit einer Breite von 2,20 m zu schmal gewesen seien. Man habe versucht die entstehenden Mehrkosten die anderen Bereichen wie der Fassadengestaltung zu kompensieren.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bittet bei künftigen Berichten um eine andere Darstellungsform. Damit der Hauptausschuss seiner Controlling-Aufgabe nachkommen könne, sei die Darstellung der Daten in Form einer Tabelle effektiver.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Lieser (CDU) teilt der Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass die Toiletten übergangsweise noch am A-Gebäude zugänglich seien, bis die neuen Toiletten im Gymnasium fertiggestellt werden.

<b>Beschluss-Nr. VIII/649</b>	
-------------------------------	--

	Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Bericht der Verwaltung zum Umbau des A-Gebäudes zur Kenntnis.
--	---

## 7. Bericht Stärkungspakt

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze teilt mit, dass die Stadt Korschenbroich am Stärkungspakt teilnehme. Ein entsprechendes Schreiben sei bei der Stadt Korschenbroich am 29.05.2012 eingegangen. Nur 31 Kommunen hätten eine Teilnahme beantragt. Von diesen Kommunen nehmen 27 am Stärkungspakt teil. Wie bereits mitgeteilt, seien die Haushaltsdaten aus dem Jahr 2010 maßgeblich gewesen. Seitens der Stadt müsse nun ein Haushaltssanierungsplan vorgelegt werden. Dieser entspreche größtenteils dem Haushaltssicherungskonzept. Weiter teilt er mit, dass bereits Gespräche mit der Bezirksregierung sowie der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) stattgefunden hätten. Die GPA stehe der Stadt Korschenbroich beratend zur Seite. In der Folge geht er auf die Höhe der Landeszuschüsse ein. Er weist jedoch darauf hin, dass noch Änderungen möglich sind.

Aus dem Stärkungspakt ergebe sich zudem die Verpflichtung, den Haushalt bis zum 01.12.2012 zu beschließen. Daher sei die Haushaltsberatung vorverlegt worden. Der Bürgermeister habe die Fraktionen bereits dementsprechend unterrichtet. Man werde diese zeitliche Abfolge auch in den Folgejahren fortführen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) führt Herr Schultze aus, dass die GPA die Stadt Korschenbroich bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes unterstütze. Es handele sich nicht um eine Prüfung der Stadt.

Zudem teilt Herr Schultze auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Berger (CDU) mit, dass die Mittel aus dem Stärkungspakt zum Haushaltsausgleich und nicht zur Abtragung von Altdefiziten genutzt werden sollen. Maßgeblich seien die Plandaten des Haushaltssanierungsplanes.

Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) hält es grundsätzlich für gut, dass der Haushalt für das Jahr 2013 bereits in diesem Jahr verabschiedet werde, auch wenn die Vorziehung um etwa 3-4 Monate erheblich sei. Er möchte wissen, ob bereits bekannt sei, in welchen Bereichen Einsparungen vorgenommen werden müssen.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze verneint dies. Man habe bereits in den vergangenen Jahre im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes insbesondere im Bereich der freiwilligen Leistungen erheblich eingespart. Andere konkrete Punkte seien in den bisherigen Gesprächen nicht angesprochen worden.

<b>Beschluss-Nr. VIII/650</b>	
-------------------------------	--

	Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Stärkungspakt zur Kenntnis.
--	---



## 8. Mitteilungen

Der Anti-Korruptionsbeauftragte der Stadt Korschenbroich Markus Drohen stellt in der Folge eine Übersicht aller angenommenen Sponsoringleistungen/Spenden der Stadt Korschenbroich mit einem Wert von mehr als 500,00 € im Zeitraum vom 01.01.-31.12.2011 vor:

<b>Name des Sponsors/Spenders</b>	<b>Höhe des Geldbetrages oder Bezeichnung der Sach- oder Dienstleistung mit Angabe des vollen Wertes</b>	<b>Hinweis zur Verwendung</b>
REWE Korschenbroich Herrn Thomas Hannen Mühlenstr. 56a 41352 Korschenbroich	1.000,00 EUR	Kultursponsoring
Werner-Eicker-Stiftung Anna-Maria Eicker-Bix	3.000,00 EUR	Förderung der Jugendpflege
RWE Deutschland GmbH Kruppstr. 5 45128 Essen	3.570,00 EUR	Sponsoring eines Defibrillators
RWE Deutschland GmbH Kruppstr. 5 45128 Essen	4.200,00 EUR 536,00 EUR	2 x E-Bike E-Bike-Ladesäule

Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) weist darauf hin, dass die im Ortsteil Kleinenbroich aufgestellte Ladesäule häufig zugeparkt ist.

## **9. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

- a) Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass die Stadt Korschenbroich nicht vom Netzausbau im Bereich der Überlandleitungen betroffen sei.
- b) Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) bezieht sich auf einen Zeitungsartikel zu Höhe von Netzentgelten. Diese seien häufig zu niedrig berechnet worden.  
Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze teilt mit, dass man die Thematik verfolge.
- c) Auf eine Nachfrage des beratenden Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilen Bürgermeister Heinz Josef Dick und Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass man bezogen auf die umstrittene Thematik Fracking ( *Methode der geologischen Tiefbohrtechnik, bei der durch Einpressen einer Flüssigkeit in eine durch Bohrung erreichte Erdkrustenschicht dort Risse erzeugt und stabilisiert werden. Ziel ist es, die Gas- und Flüssigkeitsdurchlässigkeit in der Gesteinschicht so zu erhöhen, dass ein wirtschaftlicher Abbau von Bodenschätzen (z. B. Erdgas und Erdöl) ermöglicht wird.*) die weitere Entwicklung im Auge behalte. Die Möglichkeit gäbe es in einem kleinem Gebiet im Süden der Stadt. Die Stadt habe im Rahmen einer Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes gefordert, die Fläche zeichnerisch kenntlich zu machen. Man werde die Bürgerinnen und Bürger informieren, sofern es etwas Neues gebe.